

Das Germanische Nationalmuseum 1920–1945 (Nuernberg 8–9 Oct 10)

Dr.

Das Germanische Nationalmuseum in der Weimarer Republik und der Zeit des
Nationalsozialismus

Symposium 8.-9. Oktober 2010

Für die Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus standen
Rolle und Funktion des Germanischen Nationalmuseums als des größten
kulturhistorischen Museums im deutschsprachigen Raum bisher kaum im
Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses. Eine fächerübergreifend
ausgerichtete Tagung soll nun einen ersten Beitrag dazu leisten, diese
Forschungslücke zu schließen.

Besonders beleuchtet werden die Amtszeiten der beiden Direktoren Ernst
Heinrich Zimmermann (1920 - 1936) und Heinrich Kohlhaufen (1937 - 1945).
Die Tagung zielt auf eine möglichst differenzierte Darstellung dieser
Epoche ab; diskutiert werden Themen wie die musealen Rahmenbedingungen,
die Arbeitsweisen und Zielsetzungen der Beteiligten sowie die personellen
Verflechtungen mit anderen Institutionen. Dazu sind auch Rückblicke in die
Geschichte des Germanischen Nationalmuseums während der Kaiserzeit sowie
eine Perspektive, die gegebenenfalls über 1945 hinausreicht, unabdingbar.

An der Tagung nehmen großenteils jüngere Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler teil, die für ihre Forschungen die Archive des
Germanischen Nationalmuseums und mit ihm verbundener Personen oder
Einrichtungen herangezogen haben. Die Tagung soll zu einer verstärkten
Vernetzung musealer und universitärer Forschungen anregen und einen Impuls
zum fächerübergreifenden Austausch geben.

VERBINDLICHE ANMELDUNG ERFORDERLICH

KEINE TAGUNGSGEBÜHR

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2010

PROGRAMM:

<http://forschung.gnm.de/download/veranstaltungen/GNMTagungOktober2010pdf.pdf>

Freitag, 8. Oktober 2010

Sitzungsleitung: Uwe Puschner (Berlin)

ab 8 Uhr Tagungsbüro geöffnet

9:15 Uhr

Begrüßung

G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums

9:30 Uhr

Hans-Ulrich Thamer (Münster)

Einführungsreferat: Zwischen Selbstbehauptung und Intervention.

Museumspolitik im nationalsozialistischen

Deutschland

Sektion 1: Institution

10:15 Uhr

Markus Thome (Bern)

Mittelalterliche Architektur im Museum als Konstruktion eines Geschichtsbildes

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Jana Stolzenberger (Nürnberg)

Gustav von Bezold und die Museumsreform

12:15 Uhr

Timo Saalmann (Jena)

Die Staatlichen Museen Berlin im "Dritten Reich". Geschichte und

Nachgeschichte

13:00 Uhr Mittagessen

Sektion 2: Personen

14:30 Uhr

Melanie Gottlieb (Erlangen)

Hetze und Verfolgung im "Stürmer"

15:15 Uhr

Petra Winter (Berlin)

Der Museumsdirektor Ernst Heinrich Zimmermann - "... durchaus der rechte

Mann an dieser Stelle". Thesen zu seiner Rolle als Direktor der Berliner

Gemäldegalerie in der Zeit des Nationalsozialismus

16:00 Uhr Kaffeepause

Anschließend Transfer zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

18:00 Uhr

Hans-Christian Täubrich (Nürnberg)

Führung durch das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Samstag, 9. Oktober 2010

Sitzungsleitung: Hans-Ulrich Thamer (Münster)

9:15 Uhr

Klara Kaczmarek-Löw (Weißenburg)

Heinrich Kohlhaußen in Breslau. Stand und Perspektiven der Forschung

Sektion 3: Fälle

10:00 Uhr

Christian Kohler (Münster)

Die Inszenierung des Politischen - Die Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum anlässlich der Reichsparteitage

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr

Luitgard Löw (Honningsvåg/Bamberg)

Die gefälschte Adlerfibel

12:00 Uhr

Stanisław Waltos' (Krakau)

Die Überführung des Krakauer Marienaltars von Veit Stoß nach Nürnberg während des Zweiten Weltkriegs

12:45 Uhr Mittagessen

Sektion 4: Verflechtungen

14:15 Uhr

Matthias K. Braun (Erlangen)

Das Germanische Nationalmuseum und die Stadtverwaltung Nürnberg im "Dritten Reich"

15:00 Uhr

Dominik Radlmaier (Nürnberg)

Verhängnisvolle Symbiose? Die Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg und das Germanische Nationalmuseum 1933-1945

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr

Luitgard Löw (Honningsvåg/Bamberg) und Matthias Nuding (Nürnberg)
Zusammenfassung der Ergebnisse

ANSPRECHPARTNER/INNEN

FÜR WISSENSCHAFTLICHE FRAGEN

Dr. Matthias Nuding (GNM, Nürnberg)

Telefon + 49 911 1331 - 251

m.nuding@gnm.de

FÜR ORGANISATORISCHE FRAGEN UND ANMELDUNG

Betti Roth (GNM, Nürnberg)

Telefon + 49 911 1331 - 250

b.roth@gnm.de

--

Quellennachweis:

CONF: Das Germanische Nationalmuseum 1920-1945 (Nuernberg 8-9 Oct 10). In: Arthist.net, 28.09.2010.

Letzter Zugriff 20.12.2025. <<https://arthist.net/archive/32907>>.